

Die GOO in den Jahren 1982 - 2019

1982

Technikbegeisterte und vorausschauend denkende Fachleute erkennen die Attraktivität der Signalübertragung über Kabel. Mit der Gründung der Genossenschaft Ortsantenne Ottenbach am 16. Dezember wird der Aufbau eines Kabelnetzes für die Bewohner von Ottenbach eingeleitet.

1983

Beschluss für den Bau eines Kabelnetzes im Baugebiet von Ottenbach und den Signalbezug ab Kopfstation Lindenberg (Helvesat). Vergabe der Aufträge für den Bau. Die einmaligen Anschlussgebühren pro Haus betragen während der Bauphase CHF 800.-.

1984

Baubeginn im Mai, Signalaufschaltung ab Empfangsanlage Lindenberg im Juli.

1985

Termingerecht werden die letzten Bauarbeiten bis November ausgeführt. Somit sind alle interessierten Genossenschafter angeschlossen. 266 Wohnungen werden für einen monatlichen Betriebsbeitrag von CHF 14.50 mit 18 Radio- und 12 TV Programmen versorgt.

1986

Die Bauarbeiten am Kabelnetz sind beendet. Die einmaligen Anschlussgebühren pro Haus werden ab 1986 auf CHF 2'400.- erhöht.

1992

Die monatlichen Betriebsbeiträge werden von CHF 14.50 auf CHF 16.50 angehoben. Damit soll sichergestellt werden, dass das Kabelnetz bis zum Auslaufen des Signallieferungsvertrages im Jahr 1995 vollständig abgeschrieben werden kann und die finanzielle Basis für Ersatzinvestitionen geschaffen wird. Das Programmangebot umfasst noch immer 18 Radio- und 12 TV-Programme.

1994

12 Jahre nach der Gründung der GOO werden bereits 650 Wohnungen mit 26 Radio- und 32 TV-Programmen versorgt. Die das Ortsbild störenden Dachantennen haben sich von Ottenbach verabschiedet.

1996

An einer ausserordentlichen GV wird beschlossen, die Signale von der Firma Rediffusion AG (heute cablecom GmbH) in Zürich zu beziehen. Entsprechende Verträge werden abgeschlossen. Ottenbach wird über eine Glasfaserleitung mit Zürich verbunden. Die neue Zuleitung wird im September in Betrieb genommen und liefert 65 Radio- und 45 TV-Programme in einwandfreier Qualität. Die monatlichen Betriebsbeiträge bleiben unverändert. Die einmaligen Anschlussgebühren können auf Grund der soliden Finanzlage auf CHF 1'500.- gesenkt werden.

1998

Ein technisches Konzept zur Erneuerung des Kabelnetzes wird ausgearbeitet. Der Domain-Name www.goo.ch wird reserviert. Im Dezember wird ein Internet Operating Vertrag mit cablecom abgeschlossen, ein erster Schritt in die digitale Zukunft.

1999

Die GV beschliesst die Erneuerung des Kabelnetzes und spricht den erforderlichen Kredit. Die Finanzierung wird über freiwillige Anleihen der Genossenschafter sichergestellt. Die Genossenschaft Ortsantenne Ottenbach wechselt ihren Namen zu Genossenschaft Ortsnetz Ottenbach und unterstreicht den Wechsel von der Gemeinschaftsantennenanlage zum Kommunikationsnetz mit einem neuen Logo. Eine eigene Web-Seite informiert die Genossenschafter fortan über das aktuelle Angebot. Im September wird der neue 600 MHz Kanalaraster aufgeschaltet. Alle Genossenschafter können nun 54 TV- und über 100 Radio-Programme in sehr guter Qualität empfangen. Hispeed-Internet wird mit grossem Erfolg eingeführt. Mit Swissfun ist das Digitalfernsehen Wirklichkeit geworden. Die monatlichen Betriebsbeiträge betragen weiterhin CHF 16.50

Die GOO in den Jahren 1982 - 2019

2000

Die GV genehmigt die Bauabrechnung des Netzbaus. 23 neue Abonnenten werden als Rekordzuwachs gewürdigt. Die GOO blickt mit Zuversicht ins digitale Zeitalter.

2001

Die Erneuerung des Kabelnetzes ist abgeschlossen. Das Kabelnetz der GOO hat sich zu einem modernen, rückwegtauglichen Kommunikationsnetz mit über 100 Radio- und mehr als 100 TV-Programmen gewandelt. 740 Wohnungen werden mit einem breitgefächerten Angebot verschiedener Dienste bedient. Ueber 86% der Haushalte im Versorgungsgebiet der GOO sind über das Kommunikationsnetz der GOO mit der Welt verbunden. Bereits surfen über 12% der Genossenschafter mit hispeed über das Kabel. Weitere Angebote werden folgen.

2002

Die GOO lädt die Einwohner von Ottenbach zur Feier ihres 20-jährigen Bestehens zum Apéro am Spräggele Märt ein. Jubiläumsgerecht kann sie im gleichen Jahr ihrem 100. Internet-Teilnehmer mit Blumenstraus und einem kleinen Präsent gratulieren.

2003

Die Internet Nutzung steigt rasant. Bereits surfen 22% der GOO Abonnenten im Internet und freuen sich über den schnellen Zugang in weltweite Netz. Ottenbach belegt damit den 3. Platz unter den 75 Partnernetzen der cablecom. Das Vertragswerk mit der cablecom wird komplett erneuert. Neu ist auch telefonieren über das Kabelnetz möglich.

2004

Die erweiterten Möglichkeiten der digitalen Dienste erhöhen die Anforderungen an die Infrastrukturen. Nebst den durch die GOO bereitgestellten Basisinfrastrukturen sind für eine einwandfreie Signalqualität auch Hausverteileranlagen und ihre gute technisch Verbindung zur Kabeldose wichtige Voraussetzungen. Nicht nur für den einzelnen Abonnenten sondern für das gesamte Kabelnetz (Rückkoppelungseffekte). Der GOO Präsident wird neu durch einen Geschäftsführer unterstützt.

2006

Die GOO zählt mittlerweile 813 Abonnenten. Davon nutzen rund 30% hispeed internet, 11% digital phone, 4.3% digital tv und 5.4% das Teleclub Angebot. Die Digitalisierung des Radio- und TV-Angebots schreitet auf breiter Front voran. Die SRG kündigt an, ab 2007 die analoge Ausbreitung der Programme einzustellen und auf digitale terrestrische Signalverbreitung umzustellen.

2007

Die GOO kann 29 neue Genossenschafter begrüßen, ein Rekordergebnis seit ihrem Bestehen. Die zahlreichen Bauvorhaben in der Gemeinde Ottenbach verlangen sorgfältige Planung der GOO Infrastrukturen und der damit verbundenen Investitionen. Alleine für die Erschliessung des Baugebiets Fuessmättli sind 1200m Kabelschutzrohre, 800m Koaxialkabel, 2 Kabinen und 10 Kabelschächte vorgesehen. Durch frühzeitige Planung und guter Zusammenarbeit mit den Erstellern öffentlicher Infrastrukturen (Wasser, Gas, Elektro) können die GOO-Kosten minimiert werden.

2008

Der wachsende Bedarf an höherer Bandbreite für Dienste wie HDTV, Video-on-demand und schnellem Internet erfordert die Weiterentwicklung der Kabelinfrastruktur. An der GV vom 12. Juni wird zum geplanten Ausbau des Kabelnetzes ein Kredit von CHF 240'000.- gesprochen. Die Zahl der Glasfaseranschlüsse soll von 1 auf 3 gesteigert und die Bandbreite für die Signalübertragung von 600 auf 860 MHz erhöht werden. Mit dem Umbau wird nach Evaluation die ortsansässige Firma Büchler GmbH beauftragt.

2009

Die GV genehmigt die überarbeiteten Statuten, die redaktionell erneuert wurden und die Ausgabekompetenzen des Vorstands neu regeln.

2010

Der Umbau des Kabelnetzes wird nach umfangreichen Ausbaurbeiten erfolgreich abgeschlossen. Die GOO zählt mittlerweile 903 Abonnenten. Davon nutzen nebst den analogen Diensten über 40% das digitale Radio/TV-Angebot, 25% die digitale Telefonie, 42% hispeed internet und noch knapp 2% das Teleclub Angebot.

Nach vielen Jahren grossen Engagements übergeben die Vorstandsmitglieder Jean Büchler (Präsident), Brigitte Gubler (Aktuarin) und Ernst Bolliger (Kassier) ihre Aufgaben an die neu gewählten Mitglieder Robert Widmer (technischer Leiter), Doris Niederer (Aktuarin) und Christoph Britschgi (Kassier).

Die GOO in den Jahren 1982 - 2019

2011

Ein Qualitätstest der Internetanschlüsse führt zu Anpassungen der Hausverstärker für Rückweg-Dienste bei 172 Kunden. Angesichts der Zunahme von Mehrfamilienhäusern in der Gemeinde überarbeitet die GOO ihre technischen Grundlagen für Hausverstärkeranlagen. Sie wird diese in Zukunft für Häuser ab 5 Wohnungen selbst liefern und betreiben. An der GV wird Walter Herrmann zum Präsidenten gewählt. Mit Beiträgen im Ottebächler sowie der Neugestaltung des GOO Webauftritts intensiviert der Vorstand die Öffentlichkeitsarbeit. Per Ende Jahr zählt die Genossenschaft 716 Mitglieder. Von insgesamt 1089 Wohnungen der Gemeinde Ottenbach sind 1013, also über 93% an unser Kabelnetz angeschlossen. Nicht unerwartet steigt angesichts des immer attraktiveren Angebots die Nutzung digitaler Dienste.

2012

Der Markt für digitale Dienste ist ungebrochen im Aufschwung und heiss umkämpft. Durch die Aufgabe der digitalen Grundverschlüsselung von upc cablecom für ihr Basisangebot stehen allen Kunden digitale Services an jeder Kabeldose gratis zur Verfügung. Von unseren 707 Genossenschaftern bzw. 905 Abonnenten nutzen Ende Jahr 41% Digital Radio/TV, 45% Hispeed-Internet sowie 32% digital Telefonie. Mit dem Anschluss der Überbauung Chappeli sowie weiteren Bauten kann die GOO attraktive Möglichkeiten für neue Abonnenten schaffen. Die Erneuerung der Wasser- und Stromleitungen am Salzrain seitens Gemeinde wird genutzt, um das Gebiet auch GOO-seits neu zu erschliessen. An der GV genehmigen die Genossenschafter die neue Gebührenordnung. Die Erschliessungskosten betragen neu CHF 500.- pro Haus, das Abonnement CHF 200.- pro Wohnung, der Betriebsbeitrag unverändert CHF 16.50 pro Monat. Mit upc cablecom werden neue Signalliefer- und Operatingverträge verhandelt und unterzeichnet. Mit einem Auftritt am winterlichen „Spräggeler Märkt“ feiert die GOO mit den Besuchern ihr 30-jähriges Jubiläum.

2013

Das Angebot der digitalen Dienste für TV, Internet und Telefonie ist weiter auf dem Vormarsch. Von unseren 700 Genossenschaftern bzw. 905 Abonnenten nutzen Ende Jahr 45% Digital Radio/TV, 45% Hispeed-Internet sowie 34% digital Telefonie. Mit zwei strategischen Projekten stellt die GOO wichtige Weichen für die Zukunft: Mit der Digitalisierung der Kasterpläne und Speicherung im amtlichen System der Gemeinde sollen diese den zuständigen Fachleuten elektronisch zur Verfügung stehen. Zum zweiten wird in einem von der Kommission Technik ausgearbeiteten Konzept der Ausbau der Anzahl Node von 3 auf neu 8 mittels Glasfaser-Technologie und die schrittweise Umsetzung dieses anspruchsvollen Vorhabens über die nächsten 4 Jahre beschrieben. Als ersten wichtigen Schritt mietet die GOO einen im Dorfzentrum gelegenen Raum (Vermieter: LGO), der als künftiger Hub über Glasfaserleitungen die Versorgung aller Node übernehmen wird.

2014

Der intensive Wettbewerb führt auch bei der GOO zu höherem Aufwand bei der Betreuung ihrer Kunden. Rund 200 Einsätze des Service Partners Bächler GmbH Elektronik über das Jahr hinweg zeugen davon. Von 690 Genossenschaftern bzw. 905 Abonnenten nutzen Ende Jahr 49% Digital Radio/TV, 46% Hispeed-Internet sowie 36% digital Telefonie. Beide strategischen Projekte verlaufen erfolgreich: Der neue Hub wird in der Nacht des 22. Juli plangemäss in Betrieb genommen, der Grundstein zum weiteren Ausbau des Glasfasernetzes ist gelegt. Sämtliche Katasterpläne der GOO Rohrleitungen stehen per Ende Jahr in digitaler Form online zur Verfügung. Im September treten die GOO, zusammen mit upc cablecom und Bächler GmbH Elektronik als Hauptsponsoren bei der vom Turnverein Ottenbach organisierten Schweizer Meisterschaft im Steinstossen in Erscheinung.

2015

Von insgesamt 1187 Wohnungen der Gemeinde Ottenbach sind 1089, also rund 92 % an unser Kabelnetz angeschlossen. Die Nutzung digitaler Dienste betrug bei unseren 670 Genossenschaftern bzw. 895 Abonnenten Ende Jahr 50% bei Digital Radio/TV, 47% bei Hispeed-Internet sowie 37% bei digital Telefonie. Das strategische Projekt „Go for Fiber (G4F)“ ist zu 50% realisiert, zwei weitere mit Glasfaser erschlossene Nodes werden in Betrieb genommen.

upc cablecom sorgt für einen markanten Einschnitt im Kabelgeschäft: Die Abschaltung aller analoger TV-Sender wird durch GOO mit frühzeitiger Information und Unterstützung der Kunden begleitet. Zudem sorgen rund 210 Einsätze des Service Partners Bächler GmbH Elektronik für zufriedene Kunden. Die entsprechenden Kosten übernimmt die GOO als Teil ihrer Dienstleistung gegenüber den Genossenschaftern.

Die GOO in den Jahren 1982 - 2019

2016

Der intensive Wettbewerb im Mediengeschäft hinterlässt auch in bei der GOO Spuren: Die bisher stete Zunahme bei Genossenschaffern und Abonnenten gerät ins Schwanken, Zunahmen und Abgänge intensivieren sich. Am Jahresende muss die GOO leichte Verluste hinnehmen. Der Besuch des eingeladenen Gemeinderats im Frühjahr dokumentiert das Interesse der Behörde am Wirken der GOO, die Zusammenarbeit wird beidseits geschätzt. Erfreulich: Nach der periodischen Überprüfung der Starkstrominstallationen findet das EKZ nur lobende Worte für die GOO-Verantwortlichen. Zwei Marketing Aktionen zu upc Paketangeboten und Digital-Telefonie, vom Vorstand vorbereitet und durchgeführt, verlaufen erfolgreich. Signallieferungs- und Operating-Vertrag werden auf Vorschlag von UPC hin vorzeitig zu attraktiven Konditionen verlängert.

2017

Das Kabelnetz der GOO ist dank dem Projekt "Go for Fiber (G4F)" plangemäss unterwegs: Wie 2014 von der GV bewilligt, wird der mittlerweile 8. Node ohne Probleme in Betrieb genommen. Die angestrebte Stern-Verteilung ab zentralem Hub im Dorfbereich ist Realität! Stabil, leistungsfähig und zuverlässig verrichtet das so modernisierte Kabelnetz seinen Dienst, ohne einen einzigen, durch GOO zu verschuldenden Unterbruch. Mit 222 Einsätzen bei unseren Kunden beweisen die Kollegen Büchler, was Beratung und Service aus dem Dorf für deren Bevölkerung zu leisten vermag. Von unseren 646 Genossenschaffern bzw. 872 Abonnenten nutzen Ende Jahr 52% Digital Radio/TV, 54% Hispeed-Internet sowie 44% digital Telefonie. Im Quervergleich der UPC-Partnernetze steht die GOO sowohl mit ihren statistischen Werten als auch ihrer Servicequalität weiterhin gut da. Nachdem UPC im Laufe des Jahres ihren neuen Sportkanal MySports erfolgreich in Betrieb nimmt, steigen die Signallieferungsgebühren. Ein neuer Zusatzvertrag wird mit UPC ausgehandelt. Die in den Jahren 2018-20 zu realisierende Überbauung „Baumgarten“ eröffnet GOO die Möglichkeit, schrittweise 6 Mehrfamilienhäuser mit 42 Wohnungen zu erschliessen.

2018

Mit dem Abschluss der Verträge im Februar 2018 zur Arealüberbauung Baumgarten sollen im Endausbau 6 neue Mehrfamilienhäuser mit 42 Wohnungen von der GOO erschlossen werden. Erste Anschlüsse wurden bis Ende Jahr realisiert.

Nachdem die Betriebsgebühren seit 1992 unverändert geblieben waren, genehmigt die Generalversammlung den beantragten neuen Betriebsbeitrag von Fr. 20.50 (zuzüglich 7.7% MwSt.). Hauptgründe dafür waren erhöhte Signallieferungsgebühren, Investitionen ins Kabelnetz sowie intensivere Kundenbetreuung. Im September 2018 wurde der Vorstand von der Meldung überrascht, dass der langjährige Partner Büchler GmbH Elektronik per Ende Jahr sein Geschäft in Ottenbach aufgeben werde. Für die Genossenschaft hatte dies zur Folge, dass einerseits die Geschäftsstelle, andererseits Projektierung, Störungs- und Pikettdienst sowie Unterhalt und Wartung des Kabelnetzes neu zu organisieren waren. Für die Geschäftsführung konnte eine fachkundige Person aus Ottenbach gewonnen werden. Die operativen Funktionen des Betriebs konnten nach Vergleich zweier Anbieter durch eine Erweiterung des bestehenden Partnervertrags mit UPC gelöst werden. Mit der gefundenen Lösung endet leider die langjährige Partnerschaft und gute Zusammenarbeit mit den Kollegen Rolf und Roger Büchler von Büchler GmbH Elektronik, deren Vater Jean Büchler Mitgründer der Genossenschaft war und die Grundlage zum Kabelnetz in Ottenbach legte. Ende 2018 nutzen 631 Genossenschaffter der GOO mit insgesamt 843 Abonnenten zu 52 % Digital-Radio/TV, 56% Hispeed Internet und 45% Telefonie.

2019

Das neue Geschäftsmodell tritt ab Februar in Kraft. Viele Tätigkeiten werden mit neuen Partnern festgelegt, die zugehörigen Prozesse definiert und unsere Qualitätsansprüche in zahlreichen Gesprächen und Meetings eingebracht. Erfreulicherweise hat sich dank Engagement auf allen Seiten die neue Organisation bis zum Jahresende eingespielt. Sie findet Eingang im Organisationsreglement und führt zu einer grundsätzlichen Überarbeitung der Statuten.

Das Kabelnetz bleibt à jour: Das strategische Projekt «Go for Fiber G4F» ist mittlerweile Realität. Für die technische Kommission der Anlass, die bisherige Konzeption zu würdigen und diese im Sinne der rollenden Planung als «Roadmap LWL 2020-2024» neu aufzulegen. Der Neubau des Ottenbacher Werkhofs gibt Gelegenheit, die Situation entlang der Stüdlerstrasse aus der Optik Gewerbe und Wohnen zu optimieren. Neubauten und Erweiterungswünsche werden im Rahmen der ordentlichen Projekte erfolgreich umgesetzt.

Ende 2019 zählt die GOO 631 Genossenschaffter mit 824 Abonnenten. Nebst dem an jeder Kabeldose gratis zur Verfügung stehenden digitalen Grundangebot für TV nutzen diese in erfreulichem Umfang digitale Zusatzdienste von UPC, nämlich 51% Radio/TV, 57% Hispeed-Internet und 44% Telefonie.